

Schlüssel zur Teilhabe

Leichte Sprache hilft Millionen Menschen

Von Wilfried Lienhard



Bühl hat den Zwetschgenfestschmuck angelegt. Auch Aufsteller der Zwetschgenköniginnen sind in der Haupt- und Schwanenstraße zu sehen. Foto: Bernhard Margull

Informationen sind ein Schlüssel zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen, müssen sie verständlich sein. Ob ein Text verständlich ist oder nicht, hängt auch vom Empfänger ab. Millionen von Menschen in Deutschland

haben aus den unterschiedlichsten Gründen Schwierigkeiten, Alltagstexte zu verstehen. Für diese Personen ist die Leichte Sprache entwickelt worden, die auch mit Bildern arbeitet.. Gemeinsam mit dem Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern hat die Redaktion eine Sonderseite gestaltet. Anne Mohr hat das dafür Texte aus der Redaktion und von der Pressestelle der Stadt Bühl in Leichte Sprache übersetzt.

Regeln der Leichten Sprache

Leichte Sprache

- bekannter Grundwortschatz
- kurzer und einfacher Satzbau
- nur eine Information pro Satz
- viele Beispiele
- Fach- und Fremdwörter vermeiden oder erklären
- aktive Formulierungen
- Verben statt Substantivierungen
- keine Redewendungen und keine Metaphern

Regeln zur Textgestaltung

- viele Absätze
- deutliche Überschriften
- großer Zeilenabstand
- jeder Satz in einer eigenen Zeile
- große, serifenlose Schrift

- Fotos und Bilder